

„Kultur im Fokus“ am 13 März 2026 – Arbeitsergebnisse

Gemeinsam mit regionalen Kulturakteur*innen haben wir zur **Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kulturlandschaft und dem Vereinsleben der LEADER-Region Spreewald-PLUS** gesprochen. Wie qualifizierte Partizipation Heranwachsender in Kulturarbeit und -angebot aussehen muss, um als Schlüssel für gelingende Aneignungs- und Bildungsprozesse fungieren zu können, war die Leitfrage unseres Treffens. Unser Gastgeberort, der KiEZ Hölzerner See, sowie der Naturpark Dahme-Heideseen gaben uns Einblicke in ihre Arbeit und Herausforderungen.

Wie kann Mitbestimmung aktiv gefördert und gelebt, wie Kinder und Jugendliche einbezogen und in ihrem Engagement bestärkt werden? Diesen Fragen näherten wir uns im Rahmen der Inputs und Praxisbeispiel in einem lebendigen Gespräch an.

Das hier vorliegende Dokument hält stichpunkthaft die Ergebnisse und Inhalte des Treffens fest und kann für die eigene Weiterarbeit gern genutzt und ergänzt werden.

Spiegelt uns und Euch weiterhin Eure Bedarfe und nutzt unser Netzwerk.

Seien wir weiterhin zusammen #regionalengagiertmotiviert!

LAG Spreewaldverein e.V.

Melanie Kossatz und Susann Köbernick

Tel: +49 3546 8426

Am Kleinen Hain 3

15907 Lübben (Spreewald)

info@spreewaldverein.de

www.spreewaldverein.de



@spreewaldverein

#regionalengagiertmotiviert



PRAXIS-INPUTS	
Input Naturpark Dahme-Heideseen Astrid Osenbrück	<ul style="list-style-type: none"> • Label Naturpark-Schule: Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Angebote sind oftmals aufsuchend: Planspiele/Zukunftswerkstätten/Gesprächsrunden und weitere Aktionen werden angeboten, um Kinder/Jugendliche zu aktivieren • Kommunales Blühkonzept wurde in Prieros/Storkow erstellt und umgesetzt, künstlerische Begleitung beim Aufbau von Blüh- und Obstwiesen ist grundsätzlich denkbar
KiEZ Hölzerner See David Hoffmeister Lydia Wüstenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in konkrete Gruppenangebote am KiEZ, im Besonderen „Haus des Wassers“ • Außerschulische Wissensvermittlung als Instrument befähigt zu Naturbewusstsein und fördert langfristig intrinsisches Engagement • Freilichtbühne soll in Zukunft belebt werden und KiEZ noch weiter zum Kulturort entwickeln > hier sind Kooperationen denkbar • In allen Umsetzungen und auch in der Zusammenarbeit ist wertschätzender Umgang maßgeblich: flache Hierarchien fördern Selbstwirksamkeit und Bereitschaft Erleben von Selbstwirksamkeit steht oftmals über finanziellen Aspekten wie Aufwandsentschädigungen o.ä. • Interkultureller Austausch wird im KiEZ aktiv gelebt, z.B. Kooperation mit Vereinigung Junger Freiwilliger e.V. – Freiwillige aus Ecuador • Einstieg ehrenamtlicher Jugendlicher oftmals über Feriencamp-Betreuung (JuLeiCa Prüfung ab 15 Jahren möglich und obligatorisch) • Erfahrung: Anmeldungen für Kreativangebote/Künstlerisches oftmals schleppend, daher Umsetzung mit eigenen Kräften (Anmeldungen sind nicht fest planbar und somit nicht wirtschaftlich zu kalkulieren)
Leitthema RÄUME	
	<ul style="list-style-type: none"> - Oftmals fehlt es an Räumlichkeiten, die Kinder- und Jugendliche in Eigenverantwortung nutzen können Erfahrung zeigt, dass Treffpunkte gewünscht, aber pädagogische Betreuung ungewünscht ist - Gemeindehäuser etc. können für Angebote genutzt werden (Bastelangebote; gemeinsames Backen etc.), es bedarf aber einer administrativen Begleitung der Belegung Wer ist verantwortliche/r Ansprechpartner*in? Wie ist Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten?

	<ul style="list-style-type: none"> - Es bedarf eines Umdenkens hin zu noch mehr gemeinschaftlichen Nutzungen; Interessengruppen müssen in Austausch gehen und sich Orte teilen - Unabhängige Erreichbarkeit der Treffpunkte ist von großer Bedeutung, Wie kommen die Kinder/Jugendlichen zum Jugendclub etc. - Jugendliche öffnen sich Räume selbst (im öffentlichen sowie im privaten Bereich bspw. Moped-Repair etc.)
Leitthema	FINANZIERUNG
	<ul style="list-style-type: none"> - Crowdfunding kann als unkomplizierte Alternative zu Förderanträgen fungieren - Direkte Ansprache von Mitwirkenden, Partner*innen und Ehrenamtler*innen ist oftmals zielführender als Bekanntgabe mittels Presse o.ä. Im Rahmen eines Grillfestes/Dankes in anderer Form ist Bitte oftmals gut platziert - Möglichkeit einer Spendenbox in lokalen Supermärkten erfragen /teils gibt es hierzu auch konkrete Aktionen, auf die man sich bewerben kann
Leitthema	KOMMUNIKATION
	<ul style="list-style-type: none"> - Austauschrunden können für den eigenen Weg helfen: Wer geht ähnliche Themen gleich an? Wo gibt es Informationen und Erfahrungsaustausch? Zusammenschluss lokaler Initiativen ist wünschenswert hin zu gemeinsamem Wirken - Transparenz als wichtiger Faktor, da vertrauensbildend - Oftmals müssen sich Angebote auch „rumsprechen“ um voll wirken zu können/Teilnehmende anzuziehen
Hinweise Fördermöglichkeiten und Adressen/Lesetipps	<ul style="list-style-type: none"> - Regionalbudget der LAG Spreewaldverein e.V. 500,- bis max. 10.000 € für Kleinprojekte mit Kinder- und Jugendbeteiligung ohne Eigenanteil (d.h. 100% Finanzierung) antragsberechtigt: Vereine, Verbände, Stiftungen, Genossenschaften sowie Kirchen und (bedingt) Kommunen förderfähig: projektbezogene Materialausgaben und Honorare, Anschaffungen, Fahrt- und Verpflegungskosten aber keine Bauvorhaben



- [Gen Ost Jugendfonds](#)

Projektideen für eine bessere Zukunft und ein demokratisches Miteinander
500 € bis max. 5.000 € möglich
antragsberechtigt: junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren als loses Kollektiv,
mit eurem eigenen oder einem kooperierenden Verein



- [action! Der DSEE](#)

Aktionen in ländlichen oder strukturschwachen Regionen in Deutschland zu den 17
Zielen für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen beschlossen
wurden
max. 500 € (ohne Eigenanteil in 100% Finanzierung)
antragsberechtigt: ehrenamtlich Engagierte ab 18 Jahren, dazu gehören
Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, nicht eingetragene Vereine und Vereine in
Gründung
förderfähig sind Projektbezogene Materialausgaben und Honorare



- Lesetipp: Handreichungen des Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung
Brandenburg: [Mediathek – Kinder & Jugend Beteiligen](#)

Wie weiter?

Welches Thema bewegt Dich/Sie noch? Jetzt an info@spreewaldverein.de schreiben oder anrufen unter
03546 8426